

**18:30-19:00 Pause**

**19:00-20:00 Keynote Vortrag:**

Mark Roseman (Indiana University):  
**Jewish Perceptions of Antisemitism in Nazi Germany**

Moderation: Stefan Vogt (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

**Dienstag 3.12.2024 (Casino 1.811)**

**10:00-12:00 Panel: Alltägliches Antisemitismus im Nationalsozialismus und im Holocaust**

Moderation: Stefanie Nathow (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Maria Anna Willer (Ludwig-Maximilians-Universität München):  
**Antisemitismus 1933-1945 in der Face-to-Face-Gesellschaft einer Landgemeinde**

Martin Ulmer (Gedenkstättenverband Gäu Neckar Alb):  
**Das Novemberpogrom 1938 in Württemberg. Akteure der antisemitischen Gewalt und der Ausraubung**

Thomas Pegelow Kaplan (University of Colorado):  
**Alltägliches Antisemitismus in der Erfahrung jüdischer Flüchtlinge: Von NS-Deutschland nach Südostasien**

**12:00-13:30 Mittagspause**

**13:30-15:30 Panel: Alltägliches Antisemitismus in der Nachkriegszeit**

Moderation: Doron Kiesel (Zentralrat der Juden in Deutschland)

Andrea Sinn (Elon University):  
**„Vom Gift des Antisemitismus.“ Erfahrungen und Positionen osteuropäischer und deutscher Juden im Nachkriegsdeutschland**

Lea Wohl von Haselberg (Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf):

**Antisemitismus und Film nach 1945 - eine Spurensuche hinter der Leinwand**

Peter Seibert (Universität Kassel):  
**Zerstörung der Synagogenbauten als Ausdruck des alltäglichen Antisemitismus nach 1945**

**15:30-16:00 Kaffeepause**

**16:00-17:30 Podiumsgespräch: Alltägliches Antisemitismus heute**

Moderation: Sara Soussan (Jüdisches Museum Frankfurt)

Doron Kiesel (Zentralrat der Juden in Deutschland)

Daniel Navon (Verband Jüdischer Studierender Hessen)

Beate Küpper (Hochschule Niederrhein)

Sina Arnold (Zentrum für Antisemitismusforschung Berlin / Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Deborah Schnabel (Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Stefan Vogt - s.vogt@em.uni-frankfurt.de

**Veranstaltet von:**



**Gefördert durch:**

HESSEN



Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Johann Michael Voltz: Hepp! Hepp! Nachkolorierte Radierung, 1819.



Symbolische Darstellung der Krawalle, die selbst antisemitische Motive zeigt. Abbildung: Public Domain

**Internationale Konferenz**

# Alltägliches Antisemitismus

**Formen und Folgen populärer Judenfeindschaft vom Mittelalter bis zur Gegenwart**

**Jahreskonferenz des Projekts Synagogen-Gedenkbuch Hessen**

**1. bis 3. Dezember 2024**

Goethe-Universität Frankfurt am Main,  
Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1  
PA-Gebäude (Sonntag) und  
Casino-Gebäude (Montag/Dienstag)

# Alltäglicher Antisemitismus

Nach dem 7. Oktober 2023 ist die Konfrontation mit Antisemitismus wieder zu einer alltäglichen Erfahrung für Jüdinnen und Juden geworden, in Deutschland ebenso wie in vielen anderen Teilen der Welt. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Konferenz mit Formen des Antisemitismus und der Judenfeindschaft, die sich nicht in staatlicher Politik oder den Schriften der bekannten antisemitischen Ideologen ausdrücken, sondern in der alltäglichen Interaktion zwischen Jüdinnen und Juden einerseits, Nichtjüdinnen und Nichtjuden andererseits. Sie untersucht diese Formen der Judenfeindschaft und ihre Folgen in der religiösen und säkularen Alltagskultur, im Zusammenleben in städtischer und dörflicher Nachbarschaft und in Sprache und visuellen Repräsentationen. Sie spannt einen Bogen vom Mittelalter und der Frühen Neuzeit bis zur jüngsten Vergangenheit und zur Gegenwart, und sie diskutiert dabei, inwieweit „Alltag“ eine sinnvolle Kategorie ist, um die Manifestationen von Judenfeindschaft und Antisemitismus bis hin zur Shoah zu untersuchen.

## Programm

### Sonntag 1.12.2024 (Foyer PA-Gebäude)

#### 18:00-19:00 Begrüßung

##### Grußworte

Josef Schuster (Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland)

Timon Gremmels (Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur)

Georg Bätzing (Bischof von Limburg)

Volker Jung (Präsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau)

Sabine Andresen (Vizepräsidentin der Goethe-Universität Frankfurt am Main)

#### 19:00-20:00 Keynote Vortrag:

Shulamit Volkov (Universität Tel Aviv):

#### **Alltäglicher Antisemitismus im Gedächtnisarsenal der Europäischen Kultur**

Moderation: Christian Wiese (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

#### 20:00 Empfang

### Montag 2.12.2024 (Casino 1.811)

#### 9:00-11:00 Panel: **Alltäglicher Antisemitismus in der Nachbarschaft**

Moderation: Tilmann Gempff-Friedrich (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

David Schnur (Saarländisches Landesarchiv):

#### **„Item von der huntsjuden wegen.“ Alltägliche Gewalt gegen Juden in den Reichsstädten der Wetterau**

Johanna Langenbrinck (Humboldt-Universität zu Berlin):

#### **Die Spitze des Eisbergs. Antijüdische Gruppenangriffe am Berliner Kurfürstendamm während der Weimarer Republik**

Klaus-Peter Friedrich (Geschichtswerkstatt Marburg):

#### **Nationalsozialistische Pranger-Umzüge in Kleinstädten Hessens und die Zeitenwende von 1933**

#### 11:00-11:30 Kaffeepause

#### 11:30-13:30 Panel: **Antisemitismus in der säkularen und religiösen Alltagskultur**

Moderation: Rahel Blum (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Katherine Aron-Beller (Hebräische Universität Jerusalem):

#### **Killing the Image: The Desecrating Jew and Christian Blood**

Christiane Twiehaus (MiQua, LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln):

#### **Mittel zum Zweck: Synagogenbau im Großherzogtum Baden vor dem Hintergrund politischer Auseinandersetzungen**

Martin Klement (Tschechische Akademie der Wissenschaften Prag):

#### **Antisemitismus in den mitteleuropäischen Turnvereinen**

#### 13:30-14:30 Mittagspause

#### 14:30-16:00 Panel: **Visuelle Manifestationen von alltäglichem Antisemitismus**

Moderation: Cornelia Berger-Dittscheid (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

#### Cornelia Aust (Salomon Ludwig Steinheim-Institut Essen): **Frühneuzeitliche Ordnung(en). Differenzmarkierung durch Kleidung bei Jüdinnen und Juden**

Isabel Enzenbach (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam):

#### **Nasen, Sterne und Abstraktes. Bilder der Judenfeindschaft und Fragen an sie**

#### 16:00-16:30 Kaffeepause

#### 16:30-18:30 Panel: **Sprachliche Manifestationen von alltäglichem Antisemitismus**

Moderation: Gury Schneider-Ludorff (Augustana-Hochschule Neuendettelsau)

Carlotta Posth (Universität Würzburg):

#### **mitt sehenden ougen stocket blind: Verbreitung eines antijüdischen Topos in spätmittelalterlichen Predigten und Schauspielen**

Nicolas Berg (Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow):

#### **„Destruktive Anführungszeichen“ - wie bei Stöcker und Treitschke Häme zu Sprache wird**

Susanne Wein (Freie Universität Berlin):

#### **Zur Sprache der Judenfeindschaft im Weimarer Reichstag**